



## **Verfügung**

vom 30. Juni 2023  
Nummer 2023/1505.038

### **Internationale Zusammenarbeit, Modul B, Projektbeiträge**

#### **1. Ausgangslage internationale Zusammenarbeit, Modul B, Projektbeiträge**

Die Stadt leistet im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit (IZA) einen Beitrag zur globalen nachhaltigen Entwicklung und zur Armutsreduktion namentlich im urbanen Raum. Die Förderinstrumente sind im Reglement über die internationale Zusammenarbeit (RIZA, AS 856.130) festgehalten, welches am 1. April 2021 in Kraft getreten ist. Gemäss Art. 4 RIZA werden mit Modul A Programmbeiträge vergeben, und in Modul C werden Stadtkooperationen aufgebaut (Art. 19 RIZA). Im Modul B werden Schweizer NGO, die in der internationalen Zusammenarbeit tätig sind und die Armutsbekämpfung zum Ziel haben, mittels Projektbeiträgen unterstützt (Art. 9 RIZA).

#### **2. Zur Verfügung stehendes Budget und Einreichfrist**

Für das Jahr 2023 wurden für die internationale Zusammenarbeit IZA im Budget der Stadtentwicklung Zürich (STEZ) Beiträge von insgesamt acht Millionen Franken bewilligt. Dieser Betrag wird auf die drei genannten Module aufgeteilt. Gemäss den Vorgaben von Art. 3 Abs. 3 RIZA stehen für die Projektbeiträge im Modul B mindestens 30 Prozent des bewilligten Gesamtkredits IZA zur Verfügung. 2023 steht für Modul B ein Betrag von 3 774 000 Franken zur Verfügung. Dieser Betrag entspricht 47%, weil in den anderen Modulen A und C nicht mehr als der Mindestanteil ausgegeben wird.

Am 15. Mai fand die Vergabesitzung 2023 statt. Als Frist für die Einreichung der Gesuche war der 28. Februar 2023 festgelegt worden. Das Datum und die entsprechenden Vorgaben für die Gesucheinreichung wurden im November 2023 auf der Webseite der Stadtentwicklung Zürich publiziert. Erstmals wurden die Gesuche über das neu erstellte digitale Eingabeportal über «Mein Konto» (analog der Kulturförderung des Präsidialdepartements) eingereicht. Für die Vergaberunde 2023 konnte jede NGO maximal zwei Gesuche (Vorjahr: drei Gesuche) einreichen. Wurden im Vorjahr drei Gesuche unterstützt, konnten in diesem Jahr alle drei Gesuche erneut eingereicht werden. Es sind insgesamt 67 Gesuche (Vorjahr: 93 Gesuche) von 40 (Vorjahr: 43) schweizerischen NGO fristgerecht eingegangen.



### **3. Verfahren zur Vergabe von Projektbeiträgen (Modul B)**

#### **a) Formelle Prüfung der Gesuche durch die Stadtentwicklung (Art. 15 RIZA)**

Die 67 eingereichten Gesuche wurden von der Stadtentwicklung auf die Einhaltung der formellen Vorgaben gemäss RIZA geprüft.

Die NGO müssen über die ZEWO-Mitgliedschaft verfügen, im Handelsregister eingetragen sein, ihren Hauptsitz in der Schweiz haben und politisch neutral sein. Weiter haben die NGO bei der Gesucheinreichung einen Antrag einzureichen, der Auskunft gibt über den Inhalt und die Zielsetzung des Projekts sowie seine Verortung im urbanen, sozialen und wirtschaftlichen Kontext. Neu müssen die NGO die Wirksamkeit des Projekts in zwei Dokumenten, einem «Results Framework» und einem «Monitoring Plan and Reporting Follow-up Template», darstellen. Die entsprechenden Formulare werden auf der Webseite zur Verfügung gestellt. Ebenso müssen die wirtschaftliche Situation der NGO, die Kosten und Finanzierung des Projekts sowie die Chancen und Risiken bei der Projektumsetzung dargestellt werden.

Sämtliche Gesuche erfüllten die formellen Vorgaben gemäss RIZA und wurden von der STEZ der Fachkommission für internationale Zusammenarbeit (Fachkommission) zur Prüfung vorgelegt.

Aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen in Karthum, Sudan, wurde ein Gesuch vor der Vergabebesitzung zurückgezogen. Für die Vergabebesitzung verblieben somit 66 Gesuche.

#### **b) Inhaltliche Beurteilung der Gesuche durch die Fachkommission (Art. 17 RIZA)**

Die inhaltliche Prüfung der Gesuche durch die Fachkommission legt den Fokus unter anderem auf die Qualität des jeweiligen Projekts, seine Verortung im urbanen, sozialen und wirtschaftlichen Umfeld, den Einbezug der Zivilgesellschaft, die Relevanz des Projekts und den Nutzen für die Beteiligten, die Ausführungsreife und Realisierbarkeit des jeweiligen Projekts sowie seine Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Im Folgejahr wird von den NGO eine Berichterstattung – einschliesslich eines finanziellen Reports – eingefordert. Dieser Bericht wird ebenfalls von der Fachkommission geprüft.

An der Sitzung vom 15. Mai 2023 prüfte die Fachkommission 66 Gesuche inhaltlich. Sie empfiehlt die nachfolgenden 42 Gesuche zur Unterstützung. Bei der Höhe der einzelnen Beitragszusprechung berücksichtigte die Fachkommission die Vorgaben von Artikel 12 RIZA und den jeweils nachgesuchten Projektbeitrag. 24 Gesuche werden von der Fachkommission zur Ablehnung empfohlen.



Gemäss RIZA kann eine NGO Zwei-Jahresgesuche einreichen, der Beitrag wird jedoch jährlich gesprochen. Das sog. Folgegesuch im zweiten Jahr wird nochmals auf Basis der Berichterstattung und Fortschrittsmessung beurteilt und kann von der Fachkommission auch abgelehnt werden. Für die bereits im letzten Jahr unterstützten Gesuche mit einer Dauer von zwei Jahren, die in diesem Jahr erneut eingereicht wurden (sogenannte Folgegesuche), wird ein Beitrag von Fr. 2 145 500.– (25 Projekte) gesprochen. Für neu eingereichte zweijährige Projekte wird insgesamt ein Beitrag von Fr. 1 443 200.– (15 Projekte) und für zwei einjährige Projekte ein Beitrag von insgesamt Fr. 125 000.– vergeben. Dies entspricht einem Total von 3 713 700.–, womit ein nicht vergebener Restbetrag von Fr. 60 300.– verbleibt.

Die einzelnen Zusprechungen pro Gesuch bewegen sich zwischen Fr. 25 000.– und Fr. 125 000.– (Art. 12 Abs. 2 lit. a und Art. 12 Abs. 3 RIZA).

#### **4. Zuständigkeit Stadtpräsidentin (Art. 18 RIZA)**

Gemäss RIZA ist die Stadtpräsidentin für die Vergabe der Projektbeiträge zuständig. Sie fällt den Entscheid auf Empfehlung der beratenden Fachkommission. Die Stadtpräsidentin schliesst sich der Empfehlung der Fachkommission vollumfänglich an.

#### **5. Vergabe von Projektbeiträgen 2023**

Die nachfolgenden kurzen inhaltlichen Zusammenfassungen der 42 unterstützten Gesuche geben den jeweiligen Hauptschwerpunkt des Projekts wieder und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gemäss RIZA kann die Stadt Zürich max. 50% der Gesamtkosten sprechen. Da die NGOs noch weitere Spenden und Projektbeiträge bei Dritten sammeln und dieser Prozess beim Zeitpunkt der Einreichung der Gesuche am 28. Februar 2023 noch nicht abgeschlossen war, sind die unten angegeben Gesamtkosten nicht immer gedeckt.

##### **5.1 Aqua Alimentia, Burkina Faso, Regionen Hauts-Bassins, Cascades und Sud-Ouest Entwicklung und ländliche Autonomie, Fr. 90 000.–**

Mit der Installation von 150 pedalbetriebenen Pumpen erhalten 600 Familien Zugang zu Wasser für die Gemüseproduktion. Parallel dazu werden der pestizidfreie Gemüseanbau und die Kompostierung in Schaugärten aufgezeigt. Da die Projektphase endet, wird die bisherige Partnerorganisation (eine Tochter-NGO von Aqua Alimentia) in die Selbständigkeit entlassen. Es wird darauf hingearbeitet, dass diese die Zulassung als eigenständige NGO in Burkina Faso und Mali erhält.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	232 608.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	105 806.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	90 000.–



**5.2 Brücke Le Pont, El Salvador, Metropolregion San Salvador**  
Würdige Arbeitsbedingungen dank starken Gewerkschaften und Institutionen,  
Fr. 125 000.–

Hausangestellte erfahren oft Gewalt und sexuelle Diskriminierung am Arbeitsplatz. Textilarbeiterinnen, die von zu Hause arbeiten, werden oft um ihren Lohn geprellt. Die Gewerkschaften sind eine wichtige Anlaufstelle. Für betroffene Personen werden Kurse angeboten, damit sie sich besser gegen Übergriffe wehren und ihren Lohn einfordern können. Für Lohnforderungen ist unter anderem die Generalstaatsanwaltschaft mit einem Stab von rund 540 Personen zuständig. Um die Verantwortlichen zu sensibilisieren, werden Seminare durchgeführt, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	255 567.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	130 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.3 Brücke Le Pont, El Salvador, Metropolregion San Salvador**  
Berufskompetenzen und faire Arbeitsbedingungen für Jugendliche, Fr. 125 000.–

Das Projekt bietet Schulabgängerinnen und Schulabgängern sowie jungen Erwachsenen Kurse an, um den Einstieg in die Berufswelt zu finden. Gute Jobaussichten bestehen in den Bereichen IT, Social Media, bei der Installation von Photovoltaik-Anlagen sowie in den Arbeitsfeldern Kälte- und Klimatechnik und bei der Wartung von Motorrädern. Die Kurse vermitteln theoretisches Wissen und umfassen einen Praxisteil. Zusätzlich werden Themen wie Arbeitsrecht und Arbeitsethik geklärt.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	324 525.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	163 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.4 Centre écologique Albert Schweitzer (CEAS), Burkina Faso, Regionen Hauts-Bassins, Cascades und Centre-Ouest**  
Natürliche Fruchtfliegenfalle und Biopestizide auf Basis lokaler Bierhefe für weniger Ernteverluste im Mangosektor, Fr. 65 000.–



Um einen höheren Ertrag an Mangofrüchten zu erzielen, wird den Bauernfamilien gezeigt, wie sie ein Biopestizid herstellen können. Dieses verwendet als Basis Bierhefe, die von einer lokalen Brauerei geliefert wird. Das Biopestizid wird zusätzlich mit einem Pilz angereichert, der die Fruchtfliegen befällt und dezimiert. Damit werden die Mangos wirksam vor einem starken Befall von Fruchtfliegen geschützt.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	174 183.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	109 183.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	65 000.–

**5.5 Christlicher Friedensdienst (cfd), Bosnien und Herzegowina**  
Promjena: Gestärkte Jugendliche verändern die Gesellschaft, Fr. 37 000.–

Das Projekt bietet den Jugendlichen Workshops zur gewaltfreien Kommunikation an. Dabei wird auch die psychische Gesundheit angesprochen, die nach wie vor ein Tabuthema ist. In diesem Jahr wird ein besonderes Augenmerk auf die Vernetzung mit den Behörden gelegt.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	74 087.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	37 087.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	37 000.–

**5.6 Christlicher Friedensdienst (cfd), Marokko, Agadir, Marrakech und Tanger**  
Chams – Sonne, Unterstützung für Betroffene von sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt, Fr. 55 000.–

Die Aktivitäten zur Gewalt- und Gesundheitsprävention stossen auf grosses Interesse. Das Projekt bietet auch Kurse für eine Berufsbildung an. Diese sind ausgebucht, sodass Wartelisten geführt werden. Jungen Frauen wird zudem ein Training angeboten, damit sie sich gegen Belästigung und sexuelle Gewalt wehren können.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	124 562.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	68 620.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	55 000.–



**5.7 Christlicher Friedensdienst (cfd), Palästina, urbane Gebiete des Westjordanlands Makenni; Wirtschaftliche Entwicklung und Stärkung von Frauen für den sozialen Wandel, Fr. 52 000.–**

In diesem Projekt geht es um Schulungen für Frauen. Die Kurse in den Bereichen Digital Marketing, Grafikdesign und Fotografie stossen auf grosses Interesse. Da sie in einem politisch schwierigen Umfeld stattfinden, werden sie zum grossen Teil online angeboten.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	107 199.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	55 199.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	52 000.–

**5.8 Comundo, Kolumbien, Regionen Nariño, Cauca, Valle del Cauca, Chocó und Bogotá Frieden dank Kommunikation und Stärkung der Menschenrechte, Fr. 100 000.–**

Nach Jahrzehnten des Bürgerkriegs mit Tausenden von Opfern ist der Friedensförderungsprozess eine wichtige Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Im Prozess der Friedensförderung können sich die Opfer in den Sondergerichten einbringen. Damit die Teilnahme über diese Sondergerichtsbarkeit hinaus Wirkung zeigt, ist eine professionelle Begleitung der Opfer wichtig. Um die Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, werden die Fälle für deren Sichtbarkeit dokumentiert.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	206 700.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	106 700.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	100 000.–

**5.9 Cooperaid, Kenia, Stadt Kitale Reintegration und Berufsbildung für Jugendliche aus den Slums und Strassen von Kitale und Umgebung, Fr. 110 000.–**

Mit einer Ausbildung in den Bereichen Friseurhandwerk, Schneiderei, Elektroinstallationen und Bauwesen soll interessierten Jugendlichen der Einstieg in die Arbeitswelt ermöglicht werden. Während neun Monaten erhalten sie eine duale Ausbildung, die unter anderem das wichtige Thema des Umgangs mit Geld beinhaltet.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	275 782.–
----------------------------------	-----------



Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	105 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	110 000.–

**5.10 Cooperaid**, Bangladesch, Provinz Chittagong Hill Tracts (CHT), Distrikt Bandarban  
Berufsschule in Thanchi für Jugendliche ethnischer Minderheiten, Fr. 80 000.–

Das Projekt bietet Kurse an der Berufsschule an. Vor allem die Näh- und Computerkurse erfreuen sich einer grossen Nachfrage. Damit Schulungen auch für Fortgeschrittene angeboten werden können, werden die Räumlichkeiten ausgebaut und neue Geräte angeschafft. Jungen Frauen wird zudem ein Training angeboten, damit sie sich gegen Belästigung und sexuelle Gewalt wehren können.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	181 200.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	70 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	80 000.–

**5.11 Enfants du monde**, Burkina Faso, Regionen Centre, Centre-Est und Cascades  
Gesundheitsprojekt für schwangere Frauen und nach der Entbindung, Fr. 90 000.–

In diesem Jahr werden die Schulungen in den Gesundheitszentren fortgesetzt. Neu hinzu kommt die Möglichkeit eines Fernunterrichts. Diese Neuerung wurde aufgrund der teilweise prekären Sicherheitslage eingeführt. Ziel ist die Schulung von rund 740 Personen während des laufenden Jahres. Ein wichtiger Teil der Kurse ist die korrekte Anwendung der Applikation «Mein Baby und ich». Die App liefert wichtige Parameter über die Gesundheit von Mutter und Kind. Damit können bei Hausbesuchen Risikoschwangerschaften schneller erkannt und die werdenden Mütter besser beraten werden.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	203 108.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	113 108.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	90 000.–

**5.12 Enfants du monde**, Nepal, Provinz Lumbini, Distrikte Nawalparasi, Rupandehi und  
Kapilvastu  
Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen, Fr. 60 000.–



In diesem Jahr liegt der Fokus neben der Ausbildung des medizinischen Personals auf dem erweiterten Kreis der in den Gesundheitseinrichtungen arbeitenden Personen. Es wurde festgestellt, dass vor allem diejenigen Angestellten, welche die Patient\*innen in Empfang nehmen und an die entsprechende Einheit weiterverweisen, für den Behandlungserfolg entscheidend sind. Mit deren Weiterbildung steigt der allgemeine Wissensstand der Gesundheitseinrichtung als Ganzes, was wiederum den Frauen und den Babies zu Gute kommt.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	130 628.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	70 628.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	60 000.–

**5.13 Fairmed, Nepal, Region Südliches Terai, Provinz Lumbini**  
Verbesserung der Basisgesundheits, Scale-up, Fr. 125 000.–

Das Training des medizinischen Personals steht nach wie vor im Fokus, verbunden mit einer Verbesserung der Ausstattung von ausgewählten Gesundheitseinrichtungen. Zusätzlich wird eine bessere Vernetzung sowohl auf der regionalen Ebene als auch mit dem Gesundheitsministerium angestrebt.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	415 762.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	240 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.14 Fastenaktion, Senegal, Region West-Senegal**  
Für die wirtschaftliche und soziale Sicherheit, Fr. 125 000.–

Die Gründung von Kooperativen und Kleinkreditspargruppen in neuen ruralen Gemeinden ist weiterhin sehr gefragt. Kleinkreditspargruppen (sogenannte Solidaritätskalebassen) richten sich dabei vor allem an Frauen, um ihre Position innerhalb der Familie zu stärken. Die Männer sind im Projekt mit eingebunden und werden neu im Bereich der Agrarökologie ausgebildet.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	374 477.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	249 477.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–





**5.15 Fastenaktion**, Haiti, Petit-Goâve im Departement Ouest, Region Delatte  
Verbesserung der Lebensbedingungen von 3000 Menschen in abgelegenen Gebieten,  
Fr. 125 000.–

Um die Wiederaufforstung weiter voranzutreiben, werden die Familiengruppen in diesem Jahr rund 200 000 weitere Obst- und Waldbäume pflanzen. Damit die Familien möglichst gute Erträge erzielen, werden sie in agrarökologischen Anbaupraktiken wie Kompostierung und dem Anlegen von Hochbeeten geschult. Parallel dazu wird ein neues Verarbeitungszentrum gebaut, in dem gedörrtes Obst dank verlängerter Haltbarkeit für den Eigenbedarf hergestellt und auch verkauft werden kann.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	272 721.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	147 721.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.16 Heks**, Armenien, Regionen Süd- und Nordarmenien  
Berufsbildung in der Landwirtschaft, Fr. 125 000.–

Das Projekt konzentriert sich auf die Entwicklung von dualen Lehrplänen, die auf die Bedürfnisse des lokalen Marktes zugeschnitten sind. Um die Nachfrage nach gut ausgebildetem Personal zu decken, werden in sechs ausgewählten Berufen im Bereich der Landwirtschaft folgende Aus- und Weiterbildungen angeboten: Milch- und Molkereitechnologie, Landwirtschaft, Landmaschinenbau, Milchviehhaltung und Obstanbau. Dank der verbesserten Kenntnisse und Fertigkeiten sollen die Produktivität und der Gewinn der Landwirtschaftsbetriebe gesteigert werden.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	1 866 509.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	1 516 509.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.17 Heks**, Kambodscha, Regionen Battambang, Banteay Meanchey, Oddar Meanchey, Preah Vihear  
Anbau von klimaresistenten Pflanzen, Fr. 125 000.–

Das Projekt bietet den Kleinbauernfamilien verschiedene Workshops an. In den Workshops wird aufgezeigt, welche Pflanzen besonders klimaresistent sind und wie sie möglichst



optimal angepflanzt werden. Besonderes Gewicht wird auf den sorgsamem Umgang mit Wasser gelegt.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	2 318 523.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	2 171 017.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.18 Helvetas, Benin, Departement Atacora**

Anfanni - Ausbildung und Einkommen für junge Menschen in der Landwirtschaft,  
Fr. 125 000.–

In diesem Jahr wird bereits der dritte Lehrgang zur Berufsbildung von rund 600 Jugendlichen durchgeführt. Es werden Lehrgänge in Geflügelzucht, Erdnuss-, Karité- und Sojaverarbeitung, Gemüseanbau und Bienenzucht angeboten. Neu hinzu kommt die Pilzzucht. Um mehr Gewicht auf den Märkten zu haben, werden parallel dazu fünf neue Vertriebs-Genossenschaften aufgebaut. Es ist geplant, dass für rund 200 Personen, die nach Abschluss der Berufsbildung die Selbständigkeit anstreben, Businesspläne erarbeitet werden.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	372 784.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	194 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.19 Helvetas, Mali, Region Sikasso**

Jikura: Wasser- und Hygieneprojekt, Fr. 125 000.–

In dreizehn Gemeinden wird der Bau von sauberen Trinkwasseranlagen und Latrinen gefördert. An den Schulen werden die Kinder in den Themen Hygiene und Umwelt sensibilisiert. Durch das Anlegen von Schulgärten wird zudem der verantwortungsvolle Umgang mit den vorhandenen Wasserressourcen vermittelt. Das geerntete Gemüse wird für Schulmahlzeiten verwendet; Ernteüberschüsse werden verkauft und tragen zur Finanzierung des Schulbetriebs bei.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	578 217.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	350 000.–



Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–
--	-----------

**5.20 Horyzon**, Palästina, Westjordanland  
Wiedereingliederungsprogramm, Fr. 55 000.–

Während der Coronapandemie erfuhren vor allem beeinträchtigte Frauen eine noch grössere Diskriminierung als zuvor. Die Aktivitäten in diesem Jahr umfassen deshalb neben der Abgabe von medizinischen Hilfsgütern und der Betreuung bei einer Traumatabewältigung auch eine verstärkte Einflussnahme auf Gouvernanzebene.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	1 070 255.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	1 010 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	55 000.–

**5.21 Horyzon**, Kolumbien, Städte Armenia, Armero-Guayabal, Bogotá, Bucaramanga, Cali, Medellín, Pereira  
Paza la Paz - ein Schritt zum Frieden in 60 Quartieren in 7 Städten, Fr. 55 000.–

In diversen Workshops werden den Jugendlichen Wege zu einer friedlichen Konfliktlösung und einem gewaltfreien Zusammenleben aufgezeigt. Die Jugendlichen werden angeleitet, wie sie selbst in ihrem familiären Umfeld als Mediatorinnen und Mediatoren agieren können.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	476 818.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	418 816.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	55 000.–

**5.22 Imaneh Schweiz**, Togo, Präfektur Kloto und Kpélé, Region Plateaux  
Verankerung von respektvoller Geburtshilfe, Fr. 50 000.–

In den lokalen Gesundheitseinrichtungen wurde im vorangegangenen Jahr der Fokus vor allem auf die Erkennung von Problemschwangerschaften und die Ausbildung im Bereich der Geburtshilfe gelegt. Diese Ausbildung wird weitergeführt. Neu hinzu kommt eine visualisierte Darstellung der einzelnen Schritte bei einer Geburt, wie zum Beispiel der verschiedenen Gebärpositionen. Zusätzlich wird versucht, die Männer in den Geburtsvorgang mit einzubeziehen und ihnen die verschiedenen Möglichkeiten zur Mithilfe aufzuzeigen.



Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	169 039.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	115 085.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

**5.23 Imaneh Schweiz**, Mali, Region Mopti, Kreis Bandiagara  
Mädchen und junge Frauen vor Gewalt schützen, Fr. 50 000.–

Das Projekt hilft Frauen, sich vor Gewalt zu schützen. Sie können in einem Frauenhaus Zuflucht finden. In Gesprächsrunden zum Thema Gewalt werden auch die Männer mit einbezogen. Auf deren Initiative hin wird pro Monat ein Mann ausgezeichnet, der sich besonders für die Frauen in seiner Familie oder in seinem Dorf verdient macht.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	111 999.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	58 659.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

**5.24 Medico International Schweiz**, El Salvador, Hauptstadt San Salvador und weitere Gemeinden in den Departamenten Chalatenango, San Vicente, Cuscatlán, Cabañas  
Soziale Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung, Fr. 56 500.–

Damit die beeinträchtigten Jugendlichen sowohl am Tagesgeschehen als auch am Schulunterricht teilnehmen können, werden von der Partnerorganisation Rollstühle abgegeben und korrekt sitzende Orthesen hergestellt. Die Partnerorganisation bietet zusätzlich Physiotherapie an und beschäftigt Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen. In diesem Jahr liegt der Fokus verstärkt auf der Vernetzung mit Gemeinden und regionalen Leitungsgremien, um die Inklusion noch stärker zu fördern. Ziel ist es, dass die Jugendlichen dereinst zu Vorstellungsgesprächen für Jobs eingeladen werden.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	114 700.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	58 200.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	56 500.–

**5.25 Mission 21**, Südsudan, Loki und Juba  
Hilfe zur Selbsthilfe durch Hebammenausbildung, Fr. 60 000.–



Aufgrund der sozialen Unruhen fand die Hebammenausbildung für Frauen aus dem Südsudan bis anhin im Flüchtlingslager Kakuma in Nordkenia statt. Durch die politische Beruhigung zieht die Schule nun auf einen Campus in der Hauptstadt Juba im Südsudan. Der Standortwechsel hat den Vorteil, dass eine grössere Anzahl junger südsudanesischer Frauen ausgebildet werden kann, weil die dreijährige Ausbildung keine Migration erfordert. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Jahr auf den Aufbau eines Alumni-Netzwerks gelegt. Dadurch werden einerseits die ausgebildeten Hebammen gestärkt, die oft in abgelegenen Gebieten arbeiten. Andererseits werden bei Zusammenkünften wichtige Daten zur Gesundheit der Mütter und ihrer Kinder zusammengetragen. Damit kann gezielter auf deren Bedürfnisse eingegangen werden.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	138 780.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	78 780.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	60 000.–

**5.26 Mission am Nil International, Äthiopien, Addis Abeba**

Misrach Center – Ausbildungszentrum für Menschen mit körperlicher Behinderung,  
Fr. 50 000.–

Weiterhin auf grosses Interesse stossen die beruflichen Ausbildungen in der Schreinerei, in der Werkstatt zur Herstellung von Holzspielzeug und im Optikerbereich. Damit die Jugendlichen nach Abschluss der Ausbildung bessere Berufs- und Integrationschancen haben, werden sie nach einem Stellenantritt weiterhin von Fachpersonen begleitet und gefördert.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	955 945.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	905 945.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

**5.27 Solafrica, Burkina Faso, Regionen Centre Ouest, Centre, Centre Sud, Plateau Central**  
Santé Solaire, Solarenergie für eine bessere medizinische Grundversorgung,  
Fr. 110 000.–

Innert zwei Jahren sollen 36 Gesundheitszentren ihren Energiebedarf mittels Solarenergie unterbruchsfrei decken können. Die Gesundheitszentren befinden sich in ländlichen und peri-urbanen Gebieten. Durch die Möglichkeit einer permanenten Stromversorgung können Kühlschränke betrieben werden. Damit können Blutproben aufbewahrt und Impfdosen gelagert werden. Die Gesundheit der Bevölkerung wird damit nachhaltig verbessert.



Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	488 510.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	102 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	110 000.–

**5.28 Solidar Suisse**, Kosovo, Gemeinden Peja, Istog, Klina und Obiliq  
Bessere Berufschancen, Fr. 65 000.–

Um die hohe Arbeitslosenzahl bei jungen Erwachsenen zu reduzieren, wird ein Berufsbildungsprogramm aufgebaut. Es beinhaltet die Berufszweige Holz- und Metallverarbeitung, IT und Hotellerie. Damit die Berufsschüler und Berufsschülerinnen auch praktische Erfahrung in den Betrieben sammeln können, werden diese ebenfalls unterstützt.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	192 387.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	125 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	65 000.–

**5.29 Solidar Suisse**, Burkina Faso, Region Plateau Central  
Ernährungssicherheit für Kleinbauernfamilien, Fr. 125 000.–

Auch in diesem Jahr werden Kurse für den ökologischen Anbau von Gemüse und für die Verbesserung der Gesundheit der Viehherden angeboten. Alle teilnehmenden Familien haben Zugang zu den Getreidebanken, die für das Saatgut zur Verfügung stehen.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	764 705.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	585 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.30 Solidarmed**, Tansania, Region Morogoro  
A good start - Gefährdete Neugeborene starten gesund ins Leben, Fr. 125 000.–

Im letzten Jahr konnte der Bau einer Gesundheitseinrichtung für Neugeborene erfolgreich abgeschlossen werden. In diesem Jahr wird das Augenmerk vor allem auf die Vermittlung der Känguru-Tragetechnik für Neugeborene gelegt. Ebenso soll den Müttern aufgezeigt werden, dass sofortiges Stillen nach der Geburt viele Vorteile für die Gesundheit des Babys hat.



Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	372 306.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	216 382.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.31 Swissaid**, Niger, Gemeinden Fabidji und Kankandi, Departement Boboye  
Trinkwasser- und Sanitäranlagen, 28 km Wasserleitungen und «Ecoles Bleues» für  
13 Dörfer, Fr. 125 000.–

In 13 Gemeinden und sechs Gesundheitseinrichtungen werden Sanitäranlagen und saubere Entnahmestellen für Trinkwasser gebaut. Zusätzlich werden an 18 Schulen Latrinen gebaut. Um das Hygieneverhalten zu fördern, werden spezifische Sensibilisierungsmassnahmen durchgeführt. In den Wasserkomitees, die für den Erhalt der Sanitäranlagen zuständig sind, haben jeweils mindestens zwei Frauen Einsitz.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	498 273.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	373 273.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.32 Swissaid**, Tansania, Dar es Salaam, Distrikte Mtwara und Lindi  
Aufbau klimaresilienter, agrarökologischer Produktionssysteme zur Ernährungssicherheit, Fr. 125 000.–

Um ein gutes Resultat beim Anbau von einheimischen klimaresilienten Nutzpflanzen zu erzielen, hat die ETH eine Applikation entwickelt, die direkt auf dem Feld eingesetzt werden kann. Durch ihre Benutzerfreundlichkeit kann sie auch von Analphabetinnen und Analphabiten angewendet werden. Die traditionellen Nutzpflanzen sind reich an Vitaminen und Spurenelementen. Als sogenanntes Superfood sind sie bei einer vermögenden Mittelschicht in den Städten begehrt. Die Vermarktung des Superfoods wird auf diesen Markt ausgerichtet.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	691 085.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	566 085.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–



### **5.33 Swisscontact, Albanien, Tirana und Umgebung**

Boost - Arbeitsmöglichkeiten für junge Menschen, Fr. 125 000.–

Die digitale Plattform, auf der Jobs für junge Menschen angeboten werden, wird sowohl von den Arbeitssuchenden als auch von den Arbeitgebenden genutzt. Es werden Stelleninserate, Praktika, Trainings, aber auch E-Learning angeboten. Neu wird die Plattform mit einem Angebot für ein Job-Coaching ergänzt, sodass die Integration in den Arbeitsplatz gelingt.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	570 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	366 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

### **5.34 Swisscontact, Laos**

Waste to Value - Verbessertes Abfallmanagement für nachhaltiges Wachstum,  
Fr. 125 000.–

In diesem Jahr wird der Fokus von KMU auf die Reduktion der Verwendung von Plastiksäcken gelegt. Gleichzeitig werden Gastronomiebetriebe zu Kursen zur Vermeidung von Food Waste eingeladen. Eine Reduktion von Food Waste führt zu einer Gewinnsteigerung bei den KMU – in Zeiten von starker Inflation wichtig für das Überleben von Familienbetrieben.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	513 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	304 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

### **5.35 Tear Fund Schweiz, Malawi, Kaphuka, Dedza-Distrikt**

Ausbildung statt Armut: Berufsbildung für 300 Jugendliche und junge Erwachsene,  
Fr. 88 200.–

Das Projekt bietet eine viermonatige Ausbildung für junge Erwachsene mit Praxisteil in den Bereichen Schneiderei, Metallwerkstatt, Zimmerei und Bäckerei/Konditorei an. Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen und beinhaltet auch einen Teil in Unternehmensführung und Sozialkompetenz.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	214 800.–
----------------------------------	-----------





Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	126 600.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	88 200.–

**5.36 Terre des hommes Kinderhilfe Lausanne, Ecuador**

Zugang zur Justiz: Wiedergutmachung und Reintegration von Kindern und Jugendlichen, Fr. 60 000.–

Ein der heutigen Zeit angepasstes Justizsystem mit dem Ziel einer gesellschaftlichen Reintegration straffällig gewordener Jugendlicher befindet sich weiterhin im Aufbau. Um die Vermittlung der Neuerungen und sozialen Vorteile breiter zu fördern, nimmt die Partnerorganisation vor Ort neu an wichtigen Gerichtsprozessen teil. So wird einerseits der fachliche Beitrag beim Gerichtsentscheid berücksichtigt, andererseits wird der Einfluss auf der Gouvernanzebene, insbesondere beim Justizministerium, gestärkt.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	314 855.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	254 855.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	60 000.–

**5.37 Terre des hommes Schweiz Basel, Tansania, Bezirke Kagera und Muleba**

Aids: Hoffnung für betroffene Kinder und Jugendliche, Fr. 40 000.–

Die Partnerorganisation verstärkt die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in ihrem Zuhause, damit auch über persönliche Probleme wie Depressionen gesprochen werden kann. Nach wie vor wichtig ist die Aufklärungsarbeit zu den Themen safer sex, Aids und Familienplanung. Damit sich die Jugendlichen untereinander austauschen können, werden Jugendclubs gegründet. Diese bieten auch Freizeitaktivitäten an, denn nur so sind sie für die Jugendlichen attraktiv.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	110 002.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	70 002.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	40 000.–

**5.38 Usthi, Indien, Hyderabad**

Berufsausbildung für sozioökonomisch benachteiligte junge Menschen, Fr. 35 000.–



Das Berufsbildungszentrum bietet Basis- und Aufbaukurse in den Bereichen IT-Technik, in der Textilverarbeitung, der Schönheitspflege sowie in Elektroinstallation und im Metallbau an. Aufgrund der hohen Nachfrage an Gesundheitspersonal wurden in den letzten beiden Jahren zwei neue Kurse im medizinischen Bereich aufgebaut. Das Berufsbildungszentrum bietet nun insgesamt 16 verschiedene Berufsbildungskurse an.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	105 940.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	70 940.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	35 000.–

**5.39 Vivamos Mejor**, Guatemala, Jaibalito und Santa Cruz La Laguna, Dep. Sololá  
Mehr als Kalorien: Vielfältige Ernährung und bessere Gesundheit für Maya-Kinder,  
Fr. 75 000.–

Die Gesundheit der Familien wird mit Sensibilisierungsarbeit zum Hygienebewusstsein und Anpassungen in den Haushalten gestärkt. Eine Verstärkung der Gesundheitsförderung wird durch Workshops, Radiosendungen und Informationsmaterial zu gesunder Ernährung, diversifiziertem Gemüseanbau und Tiergesundheit erzielt. Damit soll vor allem einer Mangelernährung bei Kindern vorgebeugt werden.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	249 090.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	162 218.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	75 000.–

**5.40 Vivamos Mejor**, Kolumbien, Medellín (Stadtviertel: Popular, Santa Cruz, Manrique, Aranjuez, Doce de Octubre, Villa Hermosa, San Javier)  
Bereit für die Zukunft: Berufsintegration von marginalisierten jungen Erwachsenen,  
Fr. 65 000.–

Rund 275 junge Erwachsene erhalten eine Ausbildung, die mit einem Zertifikat abgeschlossen wird. Die Absolvent\*innen werden auch nach Antritt einer Arbeitsstelle begleitet, damit ihnen eine möglichst gute Integration in den Arbeitsmarkt ermöglicht werden kann.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	200 457.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	121 147.–



Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	65 000.–
--	----------

**5.41 Women's Hope International**, Tschad, Region Wadai

Starke Gemeinschaften durch gestärkte Frauen, Fr. 125 000.–

Um die Gesundheitsversorgung von schwangeren Frauen zu verbessern, werden zwei Geburtshäuser in der Adobe-Technik gebaut und Hebammen angestellt. Die bestehenden Trinkwasserstellen weisen teilweise eine ungenügende Wasserqualität auf. Um die Hygiene zu verbessern, werden sie saniert und mit solaren oder manuell betriebenen Wasserpumpen ausgestattet. Damit Frauen mit Risikoschwangerschaften ins zwei Stunden entfernte Spital gefahren werden können, wurden im letzten Jahr Motorfahrzeuge gekauft. Diese wurden in der Zwischenzeit zu Ambulanzen umgebaut, die nun nach der Regenzeit in Betrieb genommen werden.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	364 590.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	210 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.42 Women's Hope International**, Bangladesch, Distrikt Parbatipur

Ending Child Marriage - Selbstbestimmte Mädchen, Fr. 60 000.–

Alle zwei Wochen finden Mädchen-Treffen zum gegenseitigen Austausch statt. In den Gesprächsgruppen werden Themen wie sexuelle Gesundheit, Frühehen, Familienplanung und Schwangerschaft besprochen. Um die Stellung der jungen Frauen in der Gesellschaft zu stärken, werden ihnen Kenntnisse im Nähen, zur Pflege des Gartens und in der Geflügelzucht vermittelt. Parallel zu den Mädchenclubs werden auch Clubs für junge Männer aufgebaut. In einem geschützten Umfeld erhalten diese die Gelegenheit, persönliche Probleme anzusprechen und männliches Verhalten hinterfragen zu dürfen.

Gesamtkosten Projekt 2023 in Fr.	209 816.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	147 500.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	60 000.–

**6. Budget**

Die 42 Beiträge belaufen sich gesamthaft auf 3 713 700 Franken, womit das zur Verfügung stehende Budget von 3 774 000 Franken eingehalten wird.



Die Stadtpräsidentin verfügt

1. Es werden für nachstehende NGO folgenden Projektbeiträge für das Jahr 2023 bewilligt:

<b>Schweizer NGO, Land und Projekttitel</b>	<b>Beitrag in Fr.</b>
<b>1.1 Aqua Alimentia</b> Burkina Faso Entwicklung und ländliche Autonomie	90 000.–
<b>1.2 Brücke Le Pont, Folgegesuch</b> El Salvador Würdige Arbeitsbedingungen dank starken Gewerkschaften und Institutionen	125 000.–
<b>1.3 Brücke Le Pont, Folgegesuch</b> El Salvador Berufskompetenzen und faire Arbeitsbedingungen für Jugendliche	125 000.–
<b>1.4 Centre écologique Albert Schweitzer (CEAS)</b> Burkina Faso Natürliche Fruchtliegenfalle und Biopestizide auf Basis lokaler Bierhefe für weniger Ernteverluste im Mangosektor	65 000.–
<b>1.5 Christlicher Friedensdienst (cfd), Folgegesuch</b> Bosnien und Herzegovina Promjena; Gestärkte Jugendliche verändern die Gesellschaft	37 000.–
<b>1.6 Christlicher Friedensdienst (cfd), Folgegesuch</b> Marokko Chams – Sonne, Unterstützung für Betroffene von sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt	55 000.–
<b>1.7 Christlicher Friedensdienst (cfd), Folgegesuch</b> Palästina Makenni; Wirtschaftliche Entwicklung und Stärkung von Frauen für den sozialen Wandel	52 000.–
<b>1.8 Comundo, Folgegesuch</b> Kolumbien Frieden dank Kommunikation und Stärkung der Menschenrechte	100 000.–



<b>Schweizer NGO, Land und Projekttitlel</b>	<b>Beitrag in Fr.</b>
<b>1.9 Cooperaid</b> Kenia Reintegration und Berufsbildung für Jugendliche aus den Slums	110 000.–
<b>1.10 Cooperaid, Folgegesuch</b> Bangladesch Berufsschule in Thanchi für Jugendliche ethnischer Minderheiten	80 000.–
<b>1.11 Enfants du monde, Folgegesuch</b> Burkina Faso Gesundheitsprojekt für schwangere Frauen und nach der Entbindung	90 000.–
<b>1.12 Enfants du monde, Folgegesuch</b> Nepal Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen	60 000.–
<b>1.13 Fairmed, Folgegesuch</b> Nepal Verbesserung der Basisgesundheit, Scale-up	125 000.–
<b>1.14 Fastenaktion, Folgegesuch</b> Senegal Für die wirtschaftliche und soziale Sicherheit	125 000.–
<b>1.15 Fastenaktion, Folgegesuch</b> Haiti Verbesserung der Lebensbedingungen von 3000 Menschen in abgelegenen Gebieten	125 000.–
<b>1.16 Heks</b> Armenien Berufsbildung in der Landwirtschaft	125 000.–
<b>1.17 Heks</b> Kambodscha Anbau von klimaresistenten Pflanzen	125 000.–
<b>1.18 Helvetas, Folgegesuch</b> Benin Anfanni – Ausbildung und Einkommen für junge Menschen in der Landwirtschaft	125 000.–
<b>1.19 Helvetas</b> Mali Jikura: Wasser- und Hygieneprojekt	125 000.–



Schweizer NGO, Land und Projekttitlel		Beitrag in Fr.
<b>1.20 Horyzon, Folgegesuch</b> Wiedereingliederungsprogramm	Palästina	55 000.–
<b>1.21 Horyzon</b> Paza la Paz – ein Schritt zum Frieden in 60 Quartieren in 7 Städten	Kolumbien	55 000.–
<b>1.22 Iamaneh Schweiz, Folgegesuch</b> Verankerung von respektvoller Geburtshilfe	Togo	50 000.–
<b>1.23 Iamaneh Schweiz, Folgegesuch</b> Mädchen und junge Frauen vor Gewalt schützen	Mali	50 000.–
<b>1.24 Medico International Schweiz, Folgegesuch</b> Soziale Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung	El Salvador	56 500.–
<b>1.25 Mission 21, Folgegesuch</b> Hilfe zur Selbsthilfe durch Hebammenausbildung im Südsudan	Südsudan	60 000.–
<b>1.26 Mission am Nil International, Folgegesuch</b> Misrach Center – Ausbildungszentrum für Menschen mit körperlicher Behinderung	Äthiopien	50 000.–
<b>1.27 Solafrica</b> Programm Santé Solaire – Solarenergie für eine bessere medizinische Grundversorgung	Burkina Faso	110 000.–
<b>1.28 Solidar Suisse</b> Bessere Berufschancen	Kosovo	65 000.–
<b>1.29 Solidar Suisse, Folgegesuch</b> Ernährungssicherheit für Kleinbauernfamilien,	Burkina Faso	125 000.–
<b>1.30 Solidarmed, Folgegesuch</b> A good start – Gefährdete Neugeborene starten gesund ins Leben	Tansania	125 000.–
<b>1.31 Swissaid</b> Trinkwasser- und Sanitäreanlagen, 28 km Wasserleitungen und «Ecoles Bleues» für 13 Dörfer	Niger	125 000.–



Schweizer NGO, Land und Projekttitle	Beitrag in Fr.
<b>1.32 Swissaid</b> Tansania Aufbau klimaresilienter, agrarökologischer Produktionssysteme zur Ernährungssicherheit	125 000.–
<b>1.33 Swisscontact, Folgegesuch</b> Albanien Boost – Arbeitsmöglichkeiten für junge Menschen	125 000.–
<b>1.34 Swisscontact, Folgegesuch</b> Laos Waste to Value – Verbessertes Abfallmanagement für nachhaltiges Wachstum	125 000.–
<b>1.35 Tear Fund Schweiz</b> Malawi Ausbildung statt Armut: Berufsbildung für 300 Jugendliche und junge Erwachsene	88 200.–
<b>1.36 Terre des hommes Kinderhilfe Lausanne, Folgegesuch</b> Ecuador Zugang zur Justiz: Wiedergutmachung und Reintegration von Kindern und Jugendlichen	60 000.–
<b>1.37 Terre des hommes Schweiz Basel, Folgegesuch</b> Tansania Aids: Hoffnung für betroffene Kinder und Jugendliche	40 000.–
<b>1.38 Usthi</b> Indien Berufsausbildung für sozioökonomisch benachteiligte junge Menschen	35 000.–
<b>1.39 Vivamos Mejor</b> Guatemala Mehr als Kalorien: Vielfältige Ernährung und bessere Gesundheit für Maya-Kinder	75 000.–
<b>1.40 Vivamos Mejor</b> Kolumbien Bereit für die Zukunft: Berufsintegration von marginalisierten jungen Erwachsenen	65 000.–
<b>1.41 Women's Hope International</b> Tschad Starke Gemeinschaften durch gestärkte Frauen	125 000.–
<b>1.42 Women's Hope International</b> Bangladesch Ending Child Marriage – Selbstbestimmte Mädchen	60 000.–
<b>Total</b>	3 713 700.–



2. Die Beiträge gemäss Dispositiv-Ziffer 1 werden ab 21. August ausbezahlt und wie folgt verbucht:
  - Sachkonto 3638 00 101
  - Innenauftrag 15051573 (Modul B, Projektbeiträge an Schweizer NGO).
3. Die Direktorin Stadtentwicklung teilt mit einem Schreiben den NGO die Höhe der zugesprochenen Projektbeiträge und die damit verbundenen vertragliche Vereinbarung mit den verbindlichen Beitragsbedingungen mit.
4. Vorliegende Verfügung wird auf der Webseite des Präsidialdepartements, Stadtentwicklung, publiziert.
5. Mitteilung an:
  - Direktorin Stadtentwicklung
  - Rechnungsführung Präsidialdepartement
  - per Brief an die NGO gemäss Ziff 1.1 – 1.42 durch die Dienstchefin Stadtentwicklung

Die Stadtpräsidentin

Corine Mauch